

Wort Gottes

Die Geburt Christi

Künstlerisch erzählt im Hitda-Codex um 1020 / St. Gereon Köln

– von Eduard Haller –

Heilige Nacht. Inmitten der ungezählten Welt-Nächte zählt diese Heine, die Gottes-Nacht. Deutend erzählt der Maler, wie Gott kommt:

Kostbare Purpurfarbe senkt sich von oben nieder. Jubelnd orange und weiß leuchten die Menschenwerke auf, sie werden verklärt. Und unsere lichtarme Menschen-Nacht weitet sich zum durchsichtig belebten Blau, zum kristallinen Meer (Offb 22, 1). Unsere Natur, ein Gefängnis – jetzt ist sie zum wundererfüllten Raum geworden, geheimnisvoll, ohne Schrecken, bergend.

Wo Menschenhochmut himmelstürmend baute, ist's eng. Aber weil Gott sich im Geheimnis dieses Kindes zu uns begibt, wird alles weit, geöffnet. Harmonie singen die Arkaden der Bildmitte. *Ich sah das neue Jerusalem, wie es sich von Gott her niedersenkte* (Offb 21, 2).

Nach Fasten, Meditation, im Gebet malte ein Mönch in Köln für das Evangelienbuch der Aebtissin Hitda in Meschede das Wunder der Heiligen Nacht in dieser kühnen Zusammenschau von Lukas 2 und Bildern aus der Offenbarung Johannis. Die Geburt Christi ist der Brennpunkt der Wandlung des Weltgebäudes. Durch das Geheimnis jener Nacht hindurch schaut der Glaube das Ganze der Erlösung, das für unsere Erfahrung noch aussteht. Heilig ist unsere Nacht und Welt, weil jene Nacht für unsere Welt gilt. Gott hat



BILD: PRIVAT

Eduard Haller war lange Jahre Dozent für Hebräisch und Alles Testament, dann 17 Jahre lang Pfarrer in Toggenburg/Schweiz. Er lebt in St. Gallen.

seine Hand auf alles gelegt. Dem Unglauben ist's ein Märchen-
traum. Daher das Märchenhafte des Bildes. Dem Glauben ist's of-
fenbar; das deuten die Farben. Dem Glauben bleibt das ein Wun-
der: Mit jenem Kind, durch Maria, bei Joseph, im Stall, unter den
Kreaturen sind wir erlösend heimgesucht.

WO GOLD IST, WIRKT GOTT

Gold war das teuerste Malmittel. Wo Gold ist, wirkt Gott: Darum
umrandet Gold alles, die Dächer, Fenster, Bögen, Säulen, Figuren,
Gewänder, bis zu den Ärmeln des Kleides der Maria. Erlösung um-
greift *alles*, oder sie wäre nicht Erlösung. Gnade ist *ganz*, oder sie
ist nicht Gnade. Jetzt ist alles von Gnade durchwirkt. Darum jubelt
die Gottesstadt.

Wir kommen von unten her. Gerettet sind wir durch das Ge-
heimnis, das von oben zu uns kommt. Das Prunkbett, auf dem Ma-
ria ruht, zeigt den Zug nach unten: der Man-
telzipfel, die Haltung des Kopfes, der linke
Arm, der Lauf der Querbänder, die hängen-
den Ärmel, der gramvoll noch der Tiefe nach-
schauende Blick: Von unten kommen wir.
„Die ihr schwebt in großem Leide“, ihr seid
angerührt, aufgehoben in dieser Nacht.
Jetzt beginnt die Erhöhung des Menschen
ohne unser Zutun. Erst jetzt tut sich der Ab-
grund ganz auf, aus dem wir heraufgehoben werden. Heilige Nacht
– kein Idyll.



BILD: HESS. LANDES- UND
HOCHSCHULBIBLIOTHEK
DARMSTADT.

*Detail aus dem
Hitda-Codex:
Jesus Christus,
Ochs und Esel.*

Joseph sorgt sich: Wie soll das weitergehen? Wachen, Sinnen, Sor-
gen ist in den Gesichtern. Auch das Sorgen des Glaubens gehört
zur Heiligen Nacht. Die Gesichter spiegeln das Leid der Welt, das
Sorgen des Menschseins. Aber beide Gestalten tragen das Purpur-
gewand, die Farbe der Erlösung. Leid wird enden, Sorge wird ab-
legbar werden.

Die Heilige Nacht hat keinen Zuschauer. Der Maler lässt sogar
die Engel weg. Nur die Kreaturen sind da. Gottes Kind ist den Kre-
aturen anvertraut. Und der Goldkranz spricht wieder beides aus:
LUX ist zu lesen, doch so, dass im Wort und Goldkranz über Erklä-
ren und Begreifen das X, das Kreuz, sichtbar bleibt.

Heilige Nacht, lauterer, heiliges Geheimnis. So hat es der Maler
gedeutet. Das Bild ist möglicherweise eine der ältesten deutschen
Weihnachtsdeutungen.

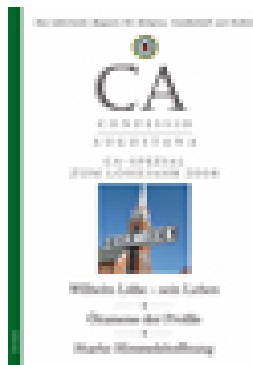
Inmitten der ungezählten leidvollen Welt-Nächte zählt die eine,
diese, in der unsere Erlösung beginnt. ●

Dieser Artikel ist ein Auszug aus der Zeitschrift:

CA - Confessio Augustana

Das Lutherische Magazin für Religion,
Gesellschaft und Kultur

CA-Spezial zum Löhejahr 2008



Heft 4 / 2007

CA wird herausgegeben von der Gesellschaft für Innere und Äußere Mission im Sinne der lutherischen Kirche e.V.
<http://www.gesellschaft-fuer-mission.de>

Weitere Artikel stehen unter <http://confessio-augustana.info>
zum Herunterladen bereit.

Gesellschaft für Innere und Äußere Mission im Sinne der lutherischen Kirche e.V.
Missionsstraße 3
91564 Neuendettelsau
Tel.: 09874-68934-0
E-Mail.: info@freimund-verlag.de